



Verleihung des „Helfer Oscar“ an die F.EE-Unternehmensgruppe aus Neunburg: F.EE Geschäftsführer Hans Fleischmann, Thomas Lipp, F.EE Geschäftsleiterin Gerlinde Fleischmann, Alexander Trautner, Ilona Knecht-Jesberger und Veronika Engler (v. l. n. r.).

FOTO: TOBIAS REITMEIER

Die Firma F.EE erhält den „Helfer Oscar“

WIRTSCHAFT Das Neunburger Unternehmen unterstützt ehrenamtlich aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in besonderer Weise.

NEUNBURG VORM WALD. Nachdem die F.EE-Unternehmensgruppe aus Neunburg v. W. bereits im Sommer vom bayerischen Innenminister Joachim Herrmann als „Ehrenamtsfreundlicher Betrieb“ geehrt wurde, erhielt sie nun kürzlich zusätzlich den sogenannten „Helfer Oscar“ des Helfernetzwerks Bayern. Das Unternehmen F.EE unterstützt ehrenamtlich aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in besonderer Weise, befreit sie z. B. für Einsätze, Ausbildungen und Übungen und hält ihnen auch bei kurzfristigen Abwesenheiten organisatorisch im Betrieb den Rücken frei.

Da der Landesverband des Technischen Hilfswerks Bayern das Unternehmen für die ursprüngliche Auszeichnung vorgeschlagen hatte, ließ es sich die Leiterin der THW Regional-

stelle Schwandorf, Ilona Knecht-Jesberger, nicht nehmen, in der letzten Woche persönlich nach Neunburg v. W. zu kommen, um im Beisein ihrer Kollegin Veronika Engler und den beim THW aktiven F.EE-Mitarbeitern Alexander Trautner und Thomas Lipp den „Helfer Oscar“ – die Auszeichnung als „helferfreundliches Unternehmen“ – an die beiden Geschäftsführer Gerlinde und Hans Fleischmann zu überreichen.

In ihrer Ansprache betonte Ilona

F.EE

Unternehmen: Die F.EE-Unternehmensgruppe gehört mit rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter über 100 Auszubildende – zu den deutschen Marktführern in der Fertigungs- und Automatisierungstechnik.

Standorte: Stammsitz in Neunburg, Frankfurt, Köln und Leipzig, Niederlassungen in Spanien, England, Mexiko, China, Kroatien, der Türkei und den USA.

Knecht-Jesberger, dass es heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr sei, dass das bürgerschaftliche Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in dieser Form unterstützt werde. „Nur wenn Gesellschaft und Wirtschaft gemeinsam agieren, kann auch weiterhin eine so gute Versorgung im Bevölkerungsschutz wie bisher in Bayern gewährleistet werden“, so die THW-Leiterin weiter.

F.EE dürfe damit ab jetzt zu Recht den Titel „Helferfreundliches Unternehmen“ tragen. Auch bei den insgesamt zwölf THW-Aktiven und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Reihen der F.EE-Unternehmensgruppe, die sich bei einer der anderen Hilfsorganisationen engagieren, bedankte sich Knecht-Jesberger besonders herzlich bei den beiden Geschäftsführern Gerline und Hans Fleischmann.

Das Helfernetz Bayern besteht aus den sieben Blaulichtorganisationen in Bayern: Bayerisches Rotes Kreuz, Johanniter Unfallhilfe, Malteser Hilfsdienst, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, Technisches Hilfswerk, Arbeiter-Samariter-Bund und Medizinisches Katastrophen-Hilfswerk Deutschland.